

Kommunikationsprogramm – Ausschreibung 2009

Ausschreibung 2009 des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. zur wissenschaftlichen Kommunikation von Nachwuchsphysikerinnen und -physikern

Der wissenschaftliche Nachwuchs ist eine der wichtigsten Zielgruppen, auf die die Aktivitäten der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gerichtet sind. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung 1989 gemeinsam mit der DPG ein Programm eingerichtet, das Nachwuchsphysikerinnen und -physikern in einer möglichst frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Ausbildung (Diplom-, Master- oder Doktorarbeit) die Möglichkeit eröffnet, eigene Arbeitsergebnisse vor einem kritischen Fachpublikum vorzustellen. Im Rahmen dieses Kommunikationsprogramms wird die aktive Tagungsteilnahme an den **DPG-Frühjahrstagungen** sowie an den **Tagungen der EPS und der IUPAP** finanziell bezuschusst. Bedingung ist, dass die Tagung in Europa stattfindet.

Jungen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern mit Lebens- oder Arbeitsmittelpunkt in Deutschland, die über ihre Hochschulen bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen keine Reisemittel oder nur Teilunterstützungen erhalten können, wird durch individuelle Zuschüsse die Tagungsteilnahme ermöglicht. **Antragsberechtigt im Rahmen des Kommunikationsprogramms sind Autoren/Autorinnen bzw. Koautoren/Koautorinnen eines eingereichten und von der Leitung des zuständigen DPG-Fachgremiums befürworteten Tagungsbeitrags in Form eines Vortrags oder eines Posters. Pro Beitrag kann nur eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer gefördert werden. Unterstützt werden ausschließlich DPG-Mitglieder der Beitragsgruppen E, A und 3 (bei Beitragsgruppe 3: nur Diplomanden, Masterstudierende und Doktoranden).**

Hinweise zur Beantragung von Zuschüssen für die Teilnahme an einer Frühjahrstagung der DPG: Reichen Sie bitte zunächst Ihren wissenschaftlichen Beitrag ein. Diese Beitragsanmeldung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege unter www.dpg-tagungen.de. Nach Empfang der Eintragungsbestätigung mit der laufenden Nummer des Tagungsbeitrags können Sie dann einen Antrag auf einen Zuschuss im Rahmen des Kommunikationsprogramms stellen. Dazu müssen Sie bei der Antragstellung DPG-Mitglied sein und die Mitgliedsnummer zur Hand haben. Die Beantragung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege unter www.weh.dpg-physik.de. **Antragsschluss ist der 20. Januar 2009.** Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Nach erfolgreicher Eingabe der Antragsdaten erhalten Sie

nach einer formalen Überprüfung eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Spätestens Anfang Februar 2009, also noch rechtzeitig vor Beginn der Tagung, informiert Sie die DPG-Geschäftsstelle per E-Mail über Annahme oder Ablehnung des Antrags. Für die Bearbeitung der Anträge ist in der DPG-Geschäftsstelle Frau Conny Theodor zuständig (theodor@dpg-physik.de).

Zu Beginn der Tagung erhalten Sie im Tagungsbüro Ihren Tagungsausweis. Vor Ihrer Abreise lassen Sie sich bitte im Tagungsbüro die Dauer der Teilnahme quittieren. Sie können diese Teilnahmebestätigung dann **direkt im Tagungsbüro abgeben**. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, nach der Tagung das Original der Teilnahmebestätigung **bis spätestens 30. April 2009** bei der DPG-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef einzureichen. Bitte teilen Sie uns bei dieser Gelegenheit ggf. auch eine in der Zwischenzeit geänderte Bankverbindung mit. Verspätet eintreffende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Für die Tagung sind anrechnungsfähig: 20 Euro pro Übernachtung, 24 Euro Tagegeld, 0,18 Euro pro doppeltem Entfernungskilometer (hin und zurück) zwischen Tagungsort und Hochschulort, Tagungsgebühr. Erstattet werden ausschließlich Fahrtkosten innerhalb Deutschlands. Aus den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und den insgesamt von den Tagungsteilnehmern beantragten Zuschüssen wird eine Förderquote ermittelt, die auf maximal 50% der genannten Kosten begrenzt ist. Der jeweilige Zuschuss wird nach der Ausschüttung der Fördermittel auf das im Antrag angegebene Konto überwiesen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller

erhalten eine Übersicht über die zugrunde gelegten Pauschalen per E-Mail zugesandt und verpflichten sich bereits bei der Antragstellung, im Falle einer zusätzlichen Kostenerstattung aus einer anderen Quelle die erstattende Institution über die Höhe der Kostenerstattung im Rahmen des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der DPG zu informieren.

Zuschüsse zum Besuch von **EPS- und IUPAP-Tagungen** werden nur für Reisen innerhalb Europas gewährt. Die Beantragung eines Zuschusses setzt voraus, dass ein eigener wissenschaftlicher Beitrag in Form eines Vortrags oder eines Posters angenommen wurde (bitte dem Antrag eine Kopie der Bestätigung beilegen). Anträge können bis spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn bei der DPG-Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden. Eine ausführliche Erläuterung finden Sie unter www.dpg-physik.de/veranstaltungen/internat.html. Das Formular können Sie unter www.dpg-physik.de/veranstaltungen/weh_antrag.pdf herunterladen. Bei Anträgen auf einen Zuschuss zum Besuch von EPS- oder IUPAP-Tagungen erfolgt grundsätzlich eine Rückmeldung der DPG-Geschäftsstelle an die Antragstellerinnen und Antragsteller.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die großzügige Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie hofft, dass junge Physikerinnen und Physiker auch weiterhin – wie schon rund 15 500 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Vergangenheit – die hier gebotene Chance zur aktiven wissenschaftlichen Kommunikation auf den Tagungen nutzen.

PHYSIKERINNENTAGUNG 2008

Die 12. Deutsche Physikerinnentagung findet dieses Jahr vom 6. bis 9. November in der lebendigen Fahrrad- und Studentenstadt Münster statt. Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die DPG und der AK Chancengleichheit laden alle Frauen, die an der Physik interessiert sind, ein, an einem vielseitigen Programm aus Fach- und gesellschaftspolitischen Vorträgen teilzunehmen. Impulse aus der Berufswelt sowie Vorträge zu Fragen der Karriereplanung runden das Programm ab. Einen aktiven Austausch zwischen den Teilnehmer/innen fördern eine Podiumsdiskussion und Postersitzungen. Das Rahmenprogramm mit dem Konferenzdinner und dem 10-jährigen Jubiläum des AK Chancengleichheit soll zu Netzworkebildung und interessanten Diskussionen anregen. Für Schülerinnen werden neben der Teilnahme an den regulären Sitzungen spezielle Veranstaltungen angeboten. Ein wich-

tiges Ziel der Tagung ist es, Physikerinnen aus sehr vielen Fachgebieten zusammenzubringen und eine Plattform für den Austausch über die neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse, aber auch ein Forum für Diskussionen über gesellschaftliche Themen zu bieten.

Eigene Beiträge können bis zum 5. Sept. 2008 angemeldet werden. Eine Förderung von DPG-Mitgliedern durch die WE-Heraeus-Stiftung ist möglich. Alle Informationen finden sich unter www.physikerinnentagung.de.

